

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. Ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Österreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 39 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt. Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes Abt. Fondsbörse. Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Ultimoregulierung, Prolongationssätze. Liquidations-Kurse. Börse. Getreidemärkte. Deutsch-niederländischer Getreide-Kontrakt. 4% Anleihe der Stadt Gelsenkirchen. 4% Duisburger Stadtanleihe vom Jahre 1909. Reichsbank. Treuhandbank für die elektrische Industrie Aktiengesellschaft. Bergisch-Märkische Bank. Berliner Makler-Verein. Essener Bankverein. Kaliwerke Ascherleben. Berliner Maschinenbau Aktiengesellschaft vorm. L. Schwartzkopff. Varziner Papierfabrik. Neue Boden-Aktiengesellschaft. Actien-Bauverein „Passage“. Berliner Hotel-Gesellschaft (Kaiserhof).

Berliner Lloyd Aktien-Gesellschaft. Verbände der Stroh- und Filzindustrie. Jute-Spinnerei und Weberei Bremen. Lippmann, Rosenthal & Co., Amsterdam. An der Donau stiller geworden. Beilage. Kurszettel. Beilage. Finanz- und Steuerkommission des Reichstags. Preussischer Landtag, Abgeordnetenhause. Hofnachrichten. Justizkommission des Reichstags. 38. Reichstagskommission. Wirtschaftl. Vereinigung des Reichstags. Bruch der Laufplanke des Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria“. Norddeutsche Grund-Credit-Bank. Reichstagsabg. Bürgermeister Wilde.

Handelskammern, Verhältnisse der Betriebsbeamten. Russische Duma, Interpellation betr. die Asew-Affäre. Englisches Unterhaus, Zwangsmassregeln in Indien. Englisches Kabinett - Marineveranschläge. Amerikanisches Repräsentantenhaus. Kaiser, Vorführung eines neuen Flugapparates. Luise-Theater, Unfall. Richard Strauss. Genossenschafts-Versammlung der Lagerci-Berufsgenossenschaft. Riviera, Schneefall. Braunschweiger Privatbank Aktiengesellschaft. Kettowitzer Bankverein Aktiengesellschaft. Bank für Handel und Gewerbe in Bremen. Vorschuss-Verein zu Waldenburg. Vorschuss- und Spar-Verein in Lübeck. Leisniger Bank, A.-G. Vogtländische Credit-Anstalt. Magdeburger Hagelversicherungs-Ges.

Französischer Montanmarkt. Verwirrung am Eisenmarkt. Eisenbahn-Gesellschaft Paris-Lyon-Mediterranée. Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft. Braunkohlenwerke und Briquetfabriken Eintracht. Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Adler. Grosse Leipziger Strassenbahn. Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei. Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik vorm. Gebrüder Bing Act. Ges. in Nürnberg. Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft in Köln. Aktiengesellschaft Faber & Schleicher in Offenbach. Spinnerei und Buntweberei Piersee. Deutsche Zündholzfabriken Aktiengesellschaft. Polytrekzeug-Elektrizitäts-Gesellschaft, Hamburg. Stabilimento Tecnico in Triest.

Berlin, den 25. Februar.

Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes, Abt. Fondsbörse.

1) Vom 1. März d. J. ab werden die Aktien der Neuen Gas-Aktien-Gesellschaft franko Zinsen einschliesslich Dividendenschein für 1908/09 an hiesiger Börse gehandelt und notiert. 2) Vom 1. März d. J. ab erfolgt die Notierung für kurz und lang Budapest in Abstufungen von 2 1/2 Pfennigen.

Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.

Zum Börsenhandel sind auf Grund der gleichzeitig zum Ausgang gebrachten Prospekte zugelassen unter üblichem Vorbehalt:

1) 20000 000 M 4% Pfandbriefe Serie VII der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin i. M. Tilgung durch Kündigung und Verlosung bis 1. Januar 1919 ausgeschlossen. Maklergruppe: Land-Schuster.

2) 6000 000 M 4% Duisburger Stadtanleihe v. J. 1909 I. Abt. - laut Genehmigungsurkunde vom 9. Januar 1909 - Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung frühestens zum 1. Juli 1915 zulässig. Maklergruppe: Schilling-Weidling.

3) 4000 000 M 4% Anleihe der Stadt Gelsenkirchen - laut Privileg vom 24. September 1907, - II. Ausgabe vom Jahre 1907. - Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung frühestens zum 1. April 1919 zulässig. Dieselben werden lieferbar gleich den alten Stücken I. Ausgabe von 1907, unkündbar bis 1918. Maklergruppe: Schilling-Weidling.

Bei der heute beendeten Ultimoregulierung mussten für den noch auftretenden Geldbedarf im allgemeinen 2 7/8 % Zinsen gewährt werden. Im einzelnen wurden folgende Prolongationssätze gezahlt: Disconto-Commandit 0,15 Report, Deutsche Bank 0,25 Report, Dresdner Bank 0,05 Report, Handels-Anleihe 0,10 Report, Commerz- u. Disconto-Bank 0,05 Report, Darmstädter Bank 0,05 Report, Nationalbank 0,075 Report, Schaaffhausen glatt, Oesterr. Credit-Aktien 0,10 Report, Franzosen glatt, Lombarden 0,30 Gd. Report, 80er Russ. Anl. 0,175 Report, 4% Russische Konsols 0,15 Report, 1902er Russ. Anleihe 0,15 Report, 4% Russische Rente 0,175 Report. Alles mit Courtag.

Die Liquidations-Kurse per ultimo Februar wurden heute wie folgt festgesetzt:

Table with columns: Description, Dez., Jan., Febr. Includes entries like 3% Deutsche Reichsanleihe, 3% Preussische Konsols, 3% Sächsische Rente, etc.

Table with columns: Description, Dez., Jan., Febr. Includes entries like Hamburger Packetfahrt, Norddeutscher Lloyd, Hansa Dampfschiff, etc.

Die politische Ver Stimmung, welche gestern neben der New-Yorker Deroute auf die Haltung unserer Börse empfindlichen Druck ausgeübt hatte, war heute einer etwas hoffnungsvolleren Beurteilung der weiteren Gestaltung der Dinge am Balkan gewichen. Die Ansicht, dass Serbien ohne die Unterstützung einer Grossmacht zu einem Waffengang mit Oesterreich-Ungarn nicht den Mut finden werde, besteht allgemein, und die Hoffnung, dass Russland davon Abstand nehmen werde, den serbischen Aspirationen Vorschub zu leisten, ist durch die neuesten Mitteilungen über die unverminderten Friedenswünsche der westeuropäischen Mächte erheblich gesteigert worden. Namentlich erblickt man in der Haltung der französischen Regierung eine bedeutsame Stütze der auf Erhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen; die beträchtlichen Kurseinstürzen, welche infolge der Zuspitzung der Beziehungen zwischen Serbien und Oesterreich-Ungarn gestern die serbischen und russischen Papiere in Paris erlitten haben, lassen deutlich erkennen, wie sehr das französische Kapital an dem Gedeihen der serbischen und russischen Finanzverhältnisse interessiert ist und man glaubt deshalb bestimmt darauf rechnen zu dürfen, dass seitens Frankreichs auf Russland im Sinne einer Bändigung des serbischen Kriegseifers werde eingewirkt werden. Solche Erwägungen haben in Wien, Paris und London heute eine Befestigung der Börsenstimmung herbei-